



Schwabegger Blättle

Ausgabe 4 / 9. Jahrgang

4/2016

28.3.2016

Griäß Gott mitanand,

im als launisch bekannten Monat des Jahres. Die warme Luft aus dem Süden vermischt sich auf dem Festland mit der kalten Luft des Nordens und daher entwickelt sich das typische Aprilwetter. In diesem Monat gibt es auch zwei besondere Gedenktage. Mit dem „Tag des Deutschen Bieres“ wird seit 1994 von den deutschen Bierbauern der Erlass des bayerischen Reinheitsgebots im Jahr 1516 gefeiert. Der Tag des Deutschen Bieres findet jährlich am 23. April statt, dem Jahrestag des Erlasses, der sich dieses Jahr zum 500. Mal jährt. Der andere Gedenktag ist der 28. April, der internationale Tag „Küss Deinen Partner“ das ist doch eine schöne Möglichkeit sich näher zu kommen. Einen schönen Monat mit Frühlingsgefühlen wünscht

Ihr Redaktionsteam

KLB Frauengruppe

Jahreshauptversammlung

Alle sind ganz herzlich zur Jahreshauptversammlung am Do. 7.4. um 19:30 Uhr in den alten Schulsaal eingeladen.

Wallfahrtsausflug

Wir fahren am So., 19.6. nach Buttenwiesen um unseren ehemaligen Pfarrer Klaus Ammich an

Termine

Fr. 1.4. Italienische Nacht
So. 3.4. Konzert Musikverein
Do. 7.4. JHV KLB, 19.30 Uhr
So. 10.4. Kommunion
Sa. 23.4. Startschuss-Party
So. 24.4. Seniorennachmittag
Fr. 29.4. Abschlußschießen
Sa. 30.4. Maibaumfest 19:00

Terminvorschau

Sa. 7.5. Blumenabend
Sa. 21.5. Kapellenfest
Fr. 3.6. Serenade Musikverein
So. 5.6. Dorffest
So. 19.6. Wallfahrtsausflug KLB
Fr. 24.6. Grillfest Schützen

Müllabfuhr

Tonne: Di. 12.4., 26.4.
Gelber Sack: Mi. 13.4., 27.4.
Blaue Tonne: Mo. 18.4.
Biotonne: Sa. 2.4., Fr. 15., 29.4.
Möbelbörse KoHo: Sa. 9.4.

seinem neuen Wirkungsort zu besuchen. Anmeldungen sind jetzt schon möglich bei Dießenbacher (71838) und Petra Rogg (71878).

Feuerwehr

Maibaumfest

Am Samstag, 30.4. findet wieder das alljährliche Maibaumfest am Feuerwehrhaus statt.

Beginn ist um 19:00 Uhr. Hierzu sind alle herzlich eingeladen.

Neubaugebiet „Am Dorfgraben“ (Toscana Siedlung)

Das Neubaugebiet „Am Dorfgraben“ soll nun auch seinen endgültigen Dorfbezirksnamen bekommen. Die Namensvergabe soll mit einer Italienischen Nacht in der Neubausiedlung gefeiert werden. Wie schon viele wissen ist der Name „Toscana Siedlung“ schon geläufig und soll nun endgültig für das Neubaugebiet gelten. Zu der Feier sind alle Schwabegger recht herzlich eingeladen. Bitte zur Feier mitbringen: Bierbankgarnitur, Teller, Besteck und Gläser, grün-weiß-rote Servietten, Grill, Grillkohle, wer hat: einen Pizzaofen, Grillfleisch in Toscana-Marinade, Oliven, Ciabatta, Tomaten-Mozzarella-Salat, Olivenöl, Ciabatta, Bruschetta, Tiramisu, Panna cotta, Lambrusco im Bastkorb, und eine Espressomaschine. Natürlich bringt jede Dame ihren Mafia-Boss mit. Für Paten sorgen wir.

Die Feier findet am Fr., 1.4.2016 ab 20 Uhr statt. Wir bitten um rege Teilnahme.

Musikverein

Jahreskonzert

Am So., dem 3.4. findet das Jahreskonzert der Jugend- und Musikkapelle Schwabegg statt. Aufgrund der umfangreichen Umbaumaßnahmen in der Stadthalle Schwabmünchen kann das Konzert dort in diesem Jahr nicht stattfinden. Stattdessen präsentieren die beiden

Kapellen ihr Können am 3.4. in der örtlichen Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Auf Ihr Kommen freuen sich die Musiker.

Wetter im April

Wissen Sie, wie der hundertjährige Kalender eigentlich entstanden ist?

In Langenheim in Oberfranken ließ sich Dr. Mauritius Knauer, der Abt des Zisterzienserklosters ein Observatorium bauen. Er beobachtete nicht nur die Sterne und alle Planeten aufs genaueste, er beobachtete auch das Wetter und seine Phänomene. In den Jahren 1652 bis 1658 beobachtete er tagtäglich das Wetter. Er veröffentlichte seine Schrift „Galendarjum Oeconomicum Practicum Perpetuum“. Dabei glaubt er, dass sieben Beobachtungsjahre für eine dauerhafte Wettervorhersage ausreichen, da sich nach seinen astrometeorologischen Ansichten die Witterungsabläufe entsprechend der Planetenfolge Mond, Saturn, Jupiter, Mars, Sonne, Venus, Merkur wiederholten. Dabei lag es ihm fern zu behaupten, das Wetter wiederhole sich alle 100 Jahre. Sein Kalender beruht auf Annahme, dass sich das Wetter *alle sieben Jahre* wiederholt.

Was sagt der Hundertjährige im April?

1.–16. Morgens gefriert es, tags herrscht raues Wetter, bisweilen Schneefall; 17.–22. Linderes Wetter mit Regen; 23.–30. Raus Wetter mit Reif

Und die Wetterregeln für April?

Wenn's viel regnet am Amatiustag,
ein dürerer Sommer folgen mag

Ist's an Amandus schön, wird der
Sommer keine Dürre seh'n

(beide sind am 8. April)

Hoffen wir das Beste für den kommenden Sommer und beobachten wir mal, ob es stimmt.

Für den Georgi Tag (23.4.) gibt es sehr viele Bauernregeln. Hier zwei davon:

Wenn vor Georgi Regen fehlt,
wird man hernach damit gequält.

Sankt Georg kommt nach alten Sitten zumeist auf einem Schimmel angeritten.

(Schimmel = die letzten Schneeflocken des Frühlings)

Weitere Wetterregeln im April sind:

Tiburtius ist des Bauern Freund,
doch nur, wenn auch der Kuckuck
schreit. (15.4.)

Wie jetzt an Markus sich das
Wetter hält, so ist es auch oft im
Herbst zur Ernte bestellt. (25.4.)

Was schon unsere Vorfahren erzählten

Sagen und Ortsneckereien

In fast jedem Ort gibt es Sagen und Erzählungen, die von Generation zu Generation weitergegeben wurden. Eine dieser Sagen erzählt von unerlösten Seelen unserer Nähe:

Eine Wiedergängerin in der Leuthau

Die Könghäuserhöfe oberhalb „Leitau“ bildeten früher einen einzigen Hof, der zu einem Schlosse gehörte. Von diesem Schlosse hat man beim Graben sehr

starke Mauern gefunden. Eine eigene Flur gehörte dazu.

Von dort gibt es folgende Sage:

Im alten Könghäuserhof ging ein Fräulein oder eine Frau um, es soll eine Besitzerin gewesen sein. Diesen Geist sah man unzählige Male, so dass man sich zuletzt gar nichts mehr aus ihm machte. Sehr oft ging sie nachts mit Licht hin und her, außerhalb des Hofes und innerhalb; meistens wanderte sie die Gänge auf und nieder. Vor dem Haus war ein laufender Brunnen mit einem großen Trog; darauf saß sie gern in der Abenddämmerung und fuhr mit den Händen an ihrem wunderschönen, langen schwarzen Haar herunter, das ihr wie ein Mantel über den Leib fiel, und tat, als ob sie sich kämmte.

*(Nach J. Rühfel, Volkskundliches aus
der Augsburger Gegend)*

Schwäbisch geschwätzt

Letztes Mal wollten wir wissen was „Mulla“ sind. Das sind Fussel oder Flusen. Heute wollen wir wissen:

Was isch „goazga“?

Renates Lieblingsrezept

Spitzelt bei Ihnen auch schon der Bärlauch aus dem Boden? Wenn er dann mal richtig kommt, dann kann man gar nicht genug mit ihm anfangen: Bärlauchnudeln, Bärlauchbutter, Bärlauch an der Kartoffelsuppe oder frisch kleingeschnitten auf dem Brot mit Frischkäse. Und wie kann man ihn

haltbar machen? Am besten klein schneiden und einfrieren. Nur bitte nicht kochen, denn dann verliert er seinen Geschmack. Aber man kann ihn auch anders konservieren: als Pesto. Schmeckt sehr gut zu Nudeln, und kann als i-Tüpfelchen immer wieder an Soßen und Dips verwendet werden.

Bärlauchpesto

Zutaten: 120 g Bärlauch, je 30 g Mandeln und Sonnenblumenkerne, 1 Tl frisch gepresster Zitronensaft, 180 ml Olivenöl, 50 g frisch geriebener Parmesan, Salz und Pfeffer

Zubereitung: Den Bärlauch waschen, gut trocken tupfen und mitsamt den Stielen grob zerschneiden. Die Mandeln und Sonnenblumenkerne in einer Pfanne ohne Fett unter ständigem Rühren kurz rösten.

Bärlauch, Mandeln, Sonnenblumenkerne und Zitronensaft im Blitzhacker oder mit dem Pürierstab ja nach Wunsch grob oder fein pürieren, dabei das Öl in einem dünnen Strahl ständig dazugießen. Den Käse unterrühren und das Pesto mit Salz und Pfeffer würzen.

Pesto in ein Glas füllen, glatt streichen und mit einer Schicht Olivenöl bedecken. Im Kühlschrank aufbewahren. Immer wenn sie etwas Pesto entnommen haben, das Pesto wieder glattstreichen und wieder eine Schicht Olivenöl draufgeben. So hält das Pesto mehrere Wochen.

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr/Notrufzentrale 112
Polizei 110 **Krankenhaus SMÜ** 508-0
Vergiftungen 089 19240 (Giftzentrale München, Klinik Rechts der Isar)
Wasserwerk 9633-71 / 0175 295 8950 (SMÜ/Mittelstetten) **Staudenwasser** 08262 9692-0 (Birkach, Klimmach, Schwabegg) **Erdgas Schwaben** 0800 182 8384 **Strom/ LEW** 9680-22
THW 903066 (kein Notruf) **Kläranlage** 0175 2958952 **Pfarrbüro** 4521 **Landratsamt** 0821 3102-0 **Stadt Schwabmünchen** 9633-0

Öffnungszeiten

Rathaus Mo-Fr 8-12, Do auch 14-18
Bauschutt- und Grüngutannahmestelle Rinderle, Dreifaltigkeitsweg (9633-38) Bauschutt: Apr.-Okt. Fr. 15-18, Sa. 10-15, Nov.-Mär. Sa. 9-12 Uhr, Grüngut: Mär.-Dez. Fr. 15-18, Sa. 10-15, Jan/Feb 1x im Monat, **Gebrauchtmöbelbörse Konradshofen** 2. Sa. im Monat 10-12, **Zentrum für Kinder- und Jugendkultur** (72204) Di, Do 15-20, Fr 16-21, **Freibad** (79795) 9-20, **Museum** (950260) Mi 14-17, So 10-12 u. 14-17 **Pfarrbüro** (4521) Mo/Mi/Fr 8-12, Di/Do 14-17:30 **Stadtbücherei** (79791) Di 9-13 und 14-18, Mi 14-17, Do 14-18, Fr 14-17 **Friedhöfe** (9633-60) 01.10. bis 31.03. Mo-So 8-18 Uhr 01.04. bis 30.09. Mo-So 6-20 Uhr Allerheiligen, Allerseelen, Totensonntag, Heilig Abend bis 20 Uhr **Wertstoffhof** (9633-36) Di, Mi, Fr 13-17, Sa 9-13

Impressum

ViSdP: Thomas Krauß, Schloßbergstr. 42, 86830 Schwabegg, blaettle@schwabegg.de, www.schwabegg.de, namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Kürzel bitte erfragen.